

<i>Betreff:</i> <b>Tag des Baumes am 25.04.2017</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat	<i>Datum:</i> 01.03.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 08.03.2017	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

**Sachverhalt:**

Seit dem Jahr 2016 begeht der Fachbereich Stadtgrün und Sport in Zusammenarbeit mit den Naturschutzkreisverbänden BUND und NABU den jährlich wiederkehrenden internationalen „Tag des Baumes“ in Verbindung mit der Pflanzung des „Baumes des Jahres“ .

Der Tag geht auf Aktivitäten des amerikanischen Journalisten Julius Sterling Morton zurück. Am 4. Januar 1872 schlug Morton als erster vor, einen "Feiertag" für Baumpflanzungen einzuführen, den "Arbor Day". Am 10. April 1872, dem ersten "Arbor Day", wurden in Nebraska mehr als eine Million Bäume gepflanzt. Das war die Geburtsstunde des "Tag des Baumes". Der „Arbor-Day“ ist bis heute sehr populär und findet große Beachtung durch die Medien.

Am 27. November 1951 wurde von den Vereinten Nationen die Einführung des „Internationalen Tag des Baumes“ beschlossen. Der deutsche „Tag des Baumes“ wurde erstmals am 25. April 1952 begangen. Bundespräsident Theodor Heuss und der Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Bundesminister Robert Lehr, pflanzten im Bonner Hofgarten einen Ahorn.

Durch Mithilfe privater Akteure und durch finanzielle Unterstützung von Sponsoren und Spendern wurden im Rahmen dieser Aktionen im Laufe der Zeit viele Millionen Bäume gepflanzt. In der Regel handelt es sich dabei um einen Parkbaum, einen Alleebaum oder Setzlinge in einer Aufforstungsfläche. Grundsätzlich soll durch die Pflanzaktion ein Zeichen für die Zukunft gesetzt werden.

In Naturschutzkreisen gilt der Tag des Baumes als eine der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen.

Die Durchführung des Tags des Baumes ist dieses Jahr in einem der ältesten Gärten Braunschweigs, dem Viewegs Garten, geplant.

Seit dem Jahr 1935 befindet sich die Parkanlage im Eigentum der Stadt Braunschweig. Im Zuge des Baues der Kurt-Schumacher-Straße wurde im Jahr 1959 die Villa mit zahlreichen Nebengebäuden abgerissen und es ging über die Hälfte des historischen Gartens und damit ein Teil des zum Teil Jahrhunderte alten Baumbestands verloren.

Der verbliebene alte Baumbestand bietet gute Möglichkeiten, den „Tag des Baumes“ in einem der historischen Parkensembles Braunschweigs zu zelebrieren und die Bedeutung der Bäume und des Stadtgrüns insgesamt für die Lebensqualität aller Braunschweigerinnen und Braunschweiger hervorzuheben und durch verschiedene Informationsstände, Führungen und Mitmachaktionen nahe zu bringen.

Neben den Naturschutzkreisverbänden erfolgt in diesem Jahr erstmals eine Beteiligung der TU Braunschweig, Institut für Geoökologie, des FUN - Förderkreises Umwelt- und Naturschutz Hondelage sowie des Braunschweiger Forums - Verein zur Förderung bürgernaher Stadtplanung e. V. und dem ruz - Regionales Umweltbildungs Zentrum Dowesee am Tag des Baumes im Viewegs Garten.

Der geplante Ablauf sieht vor, ab 15.00 Uhr Informationsstände vorzuhalten, die über verschiedene Aspekte der Braunschweiger Stadtbäume und über den Viewegs Garten informieren. Aufgrund der breiten Beteiligung der verschiedenen Verbände und Vereine werden zur Beantwortung aller Fragestellungen zu Bäumen allgemein, zu Baumschädlingen und Schadsymptome, zum Stadtgrün, zu Themen aus dem Bereich Naturschutz sowie zur Stadtökologie etc. ausgewiesene lokale Experten zur Verfügung stehen.

Interessierte Besucher sind eingeladen, eine Fahrt in die vorhandenen Baumkronen per Hubsteiger zu unternehmen, um aus ca. 26 Meter Höhe einen Blick über den Viewegs Garten zum Hauptbahnhof und Umgebung werfen zu können. Darüber hinaus wird es verschiedene Mitmachaktionen für Familien und Kinder geben.

Um 17.00 Uhr werden zwei Führungen angeboten, zu denen interessierte Besucher herzlich eingeladen sind.

Die erste Führung trägt den Titel: „Zwischen Windmühlenberg und Viewegs Garten - eine kleine Geschichte der Stadtbäume“. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr auf dem Windmühlenberg (John-F.-Kennedy-Platz). Als Referenten werden Mitarbeiter des Fachbereichs Stadtgrün und Sport sowie der Beauftragte für Naturschutz und Landespflege der Stadt Braunschweig zur Verfügung stehen. Die zweite Führung mit dem Titel: „Lieber Baum, wo bist du und wie geht es dir?“ wird durch Vertreter des BUND und des Fachbereichs Stadtgrün und Sport geleitet. Diese Führung wird vom Viewegs Garten über die Wolfenbütteler Straße und zurück verlaufen, um Information über das Baumkataster der Stadt Braunschweig und die städtische Baumkontrolle zu vermitteln.

Im Anschluss an die beiden Führungen soll zum Abschluss eine Fichte, die als Baum des Jahres 2017 ausgewählt wurde, im Viewegs Garten gepflanzt werden.

Geiger

**Anlage/n:**  
keine